

Erledigt

Mojave bleibt bei erstem Bootvorgang nach Clover-Bootmenü hängen

Beitrag von „Walsonde“ vom 10. Februar 2020, 17:40

Huhu!

Ich hab mir vor n paar Jahren mal auf Empfehlung einer Einkaufsliste im Tomatenforum ein Gigabyte GA-Z77M-D3H und dazu einen Intel i3-3225 (es) gekauft. Nach der dazugehörigen Anleitung ließ sich Mac OS Snow Leopard (bin nicht mehr sicher, welches Mac OS) zwar installieren aber danach nie mehr hochfahren und weil es mir nicht wichtig war und das Kind den Rechner als Spielkonsole geerbt hat, ist es in Vergessenheit geraten.

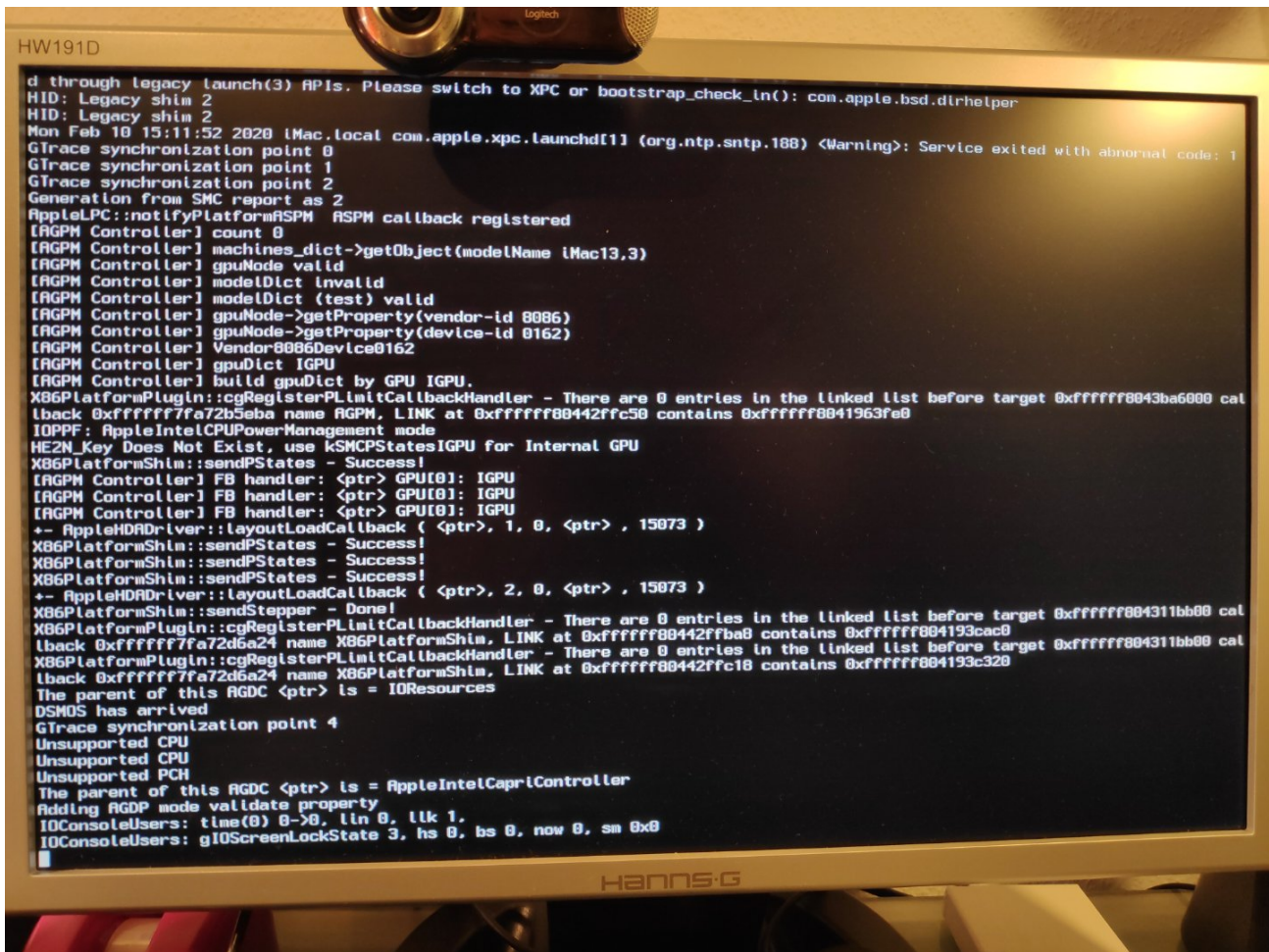
Jetzt haben die Kinder neue Rechner bekommen und ich meinen alten Rechner zurückgeerbt. Nun will ich doch Mac OS installieren, auch deshalb, weil seit gut 10 Jahren angefangene iMovie-Projekte auf Fertigstellung warten. 😄

Ich hab mich bisher ans Wiki bzw. das YouTube-Video von [Patricksworld](#) gehalten und das Installationsmedium erstellt. Nach anfänglichen Problemen mit einem unsäglichen UI des Bios klappt das Booten von dem Stick bis zum Bootmenü von Clover. Sobald ich die Installation starte, läuft ebendiese eine Weile und bleibt dann aber hängen (ich hab n Foto von dem Bildschirm zum fraglichen Zeitpunkt angehängt). Nach etwa 15 Minuten wird der Bildschirm dann schwarz.

Seid bitte so lieb, und sagt mir, welche weiteren Informationen Ihr benötigt, damit Ihr hoffentlich helfen könnt.

Lieben Dank und ebensolche Grüße

Rüdiger



Beitrag von „Agrarfotograf“ vom 10. Februar 2020, 17:56

Bitte lade deine EFI-Partition, am besten ohne den „APPLE“ Ordner, als Zip hoch

Beitrag von „Walsonde“ vom 10. Februar 2020, 20:52

Die EFI-Partition, wie gewünscht. Allerdings muß ich zugeben, daß ich nicht weiß, wie ich einen Ordner hätte rausnehmen sollen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 11. Februar 2020, 07:05

EFI Ordner auf den Schreibtisch kopieren, Ordner in den Papierkorb legen, EFI packen

Beitrag von „Agrarfotograf“ vom 11. Februar 2020, 08:18

Um die Patches anzupassen müsste man jetzt nur noch wissen, welches macOS du installieren willst, ich denke hier schon Catalina auf IvyBridge CPUs gesehen zu haben.

Wie gut das läuft, kann ich nicht sagen

Beitrag von „Walsonde“ vom 11. Februar 2020, 12:05

Sorry, das hatte ich dummerweise nur in den Steckbrief links geschrieben: Ich wollte Mojave installieren.

Beitrag von „Agrarfotograf“ vom 11. Februar 2020, 12:11

Probiere mal die Variante,

ich habe ein paar Kleinigkeiten geändert

Beitrag von „Walsonde“ vom 11. Februar 2020, 13:21

Bleibt an der selben Stelle hängen.

Beitrag von „Walsonde“ vom 18. Februar 2020, 22:47

Ich hab die letzten Tage fröhlich irgendwelche random Parameter in der config.plist hin- und hergeändert — ohne jeglichen Erfolg. Der Bootvorgang ist immer derselbe: Erst kommen hunderte Zeilen voller Fehlermeldungen und dann bleibt er beim oben gezeigten Bildschirm hängen.

Hat eins von Euch noch ne Idee, was ich noch ausprobieren könnte, bevor ich den Traum vom eigenen Hackintosh endgültig an den Nagel hänge?

Beitrag von „al6042“ vom 18. Februar 2020, 22:55

Hast du dir mal das EFI-Paket aus [Install-Stick für diverse System-Varianten \(High Sierra 10.13.6, Mojave 10.14.6 und Catalina 10.15\)](#) angeschaut?

Da könnte der Ordner CLOVER-Ivy für dich interessant werden.

Wenn du denn testen möchtest, solltest du deinen aktuellen EFI-Ordner zu EFI-alt umbenennen, damit sich die beiden Inhalte nicht vermischen und du dann ganz andere Schwierigkeiten bekommst.

Beitrag von „Walsonde“ vom 19. Februar 2020, 19:27

Genauso hab ich's gemacht. `\"()_/'`

Beitrag von „al6042“ vom 19. Februar 2020, 19:50

Das liegt wahrscheinlich an der komisch deklarierten HD4000 ->

Prozessorgrafik	
Prozessorgrafik ¹ ⓘ	Intel® HD-Grafik 4000
Grundtaktfrequenz der Grafik ⓘ	650 MHz
Max. dynamische Grafikfrequenz ⓘ	1.05 GHz
Intel® Quick-Sync-Video ⓘ	Ja
Intel InTru 3D-Technik ⓘ	Ja
Intel® Flexible-Display-Interface (Intel® FDI) ⓘ	Ja
Intel® Clear-Video-HD-Technik ⓘ	Ja
Anzahl der unterstützten Bildschirme ¹	3
Geräteerkennung	0x152

Teste bitte mal die beiliegende config.plist.

Benenne deine aktuelle vorher aber zu config-alt.plist um.

Beitrag von „bluebyte“ vom 19. Februar 2020, 20:29

[Walsonde](#) ... Herzlich Willkommen im Forum und herzlichen Glückwunsch für dein zurückerworbenes Board.

Mit den richtigen Infos hier im Forum sollte Catalina heute noch laufen.

[Agrarfotograf](#) ... Catalina auf einem Gigabyte mit Z77 und i5-3550 oder i7-3770 läuft wie "Schmitz Katze". Also ohne mucken.

Eine pflegeleichte Konstellation, die sich mit wenig Aufwand einfach installieren lässt. Manchmal ist das schon beängstigend wie einfach alles klappt.

Beitrag von „Walsonde“ vom 20. Februar 2020, 18:40

[Zitat von al6042](#)

Teste bitte mal die beiliegende config.plist.

Leider ohne Erfolg. Bleibt noch immer an derselben Stelle (s.o.) hängen.

[Zitat von bluebyte](#)

Herzlich Willkommen im Forum

Ebensolchen Dank! 😊

[Zitat von bluebyte](#)

Mit den richtigen Infos hier im Forum sollte Catalina heute noch laufen.

Catalina oder Mojave — mittlerweile ist mir das Wurscht. Wenn's doch nur endlich klappte.
seufz

Beitrag von „al6042“ vom 20. Februar 2020, 18:53

Welche Einstellungen zur internen Grafik hast du denn im BIOS gesetzt?

Laut Anleitung sind folgende Optionen vorhanden:

- **Init Display First**
Specifies the first initiation of the monitor display from the installed PCI graphics card, PCI Express graphics card, or the onboard graphics.
 - Auto Lets BIOS automatically configure this setting. (Default)
 - IGFX Sets the onboard graphics as the first display.
 - PEG Sets the PCI Express graphics card on the PCIe16 slot as the first display.
 - PCI Sets the graphics card on the PCI slot as the first display.
- **Internal Graphics**
Enables or disables the onboard graphics function. (Default: Auto)
- **Internal Graphics Memory Size**
Allows you to set the onboard graphics memory size. Options are: 32M~1024M. (Default: 64M)
- **DVMT Total Memory Size**
Allows you to allocate the DVMT memory size of the onboard graphics. Options are: 128M, 256M, MAX. (Default: MAX)

Die erste Option sollte auf IGFX stehen.

"Internal Graphics" wird bereits enabled sein, ansonsten würdest du nix sehen... 😊

"Internal Graphics Memory Size" sollte mindestens auf 32M und höchstens auf 64M stehen.

Bei "[DVMT](#) Total Memory Size" macht MAX am ehesten Sinn.

Beitrag von „Waslonde“ vom 20. Februar 2020, 20:36

Edit by al6042 -> Das Zitieren muss hier nicht sein. Ein einfaches Username hätte gereicht...

Ist jetzt alles so eingestellt, leider dennoch ohne Erfolg.

edit: Hallo, Admin! Ich hatte absichtlich zitiert, da dadurch Suchergebnisse auf Google so für Gleichgesinnte bzw. Menschen mit ähnlichen Problemen übersichtlicher und durchschaubarer werden. Sollte ich damit gegen die hiesigen Forentraditionen verstoßen haben, geschah dies unabsichtlich und mit besten Absichten. Sorry.

Beitrag von „bluebyte“ vom 21. Februar 2020, 10:37

@Waslonde ... ich habe im Moment zwangsfrei (Auto in Werkstatt) und zimmere gerade eine EFI zusammen.

In *ACPI/Patched* liegt eine *ssdt.aml* für CPU-Powermanagement. Habe sie mit *./ssdtprgen.sh* und target erstellt. Wenn Du die CPU langsamer getaktet haben möchtest, dann kann man noch mit dem Parameter *leafmode* die niedrigste Taktfrequenz für Idle vorgeben.

Clover, EFI-Treiber und kexte habe ich auf den neuesten Stand gebracht. Du hast im Gegensatz zu meinem Board einen VIA-Soundchip verbaut. Treiber, wo ich mir nicht sicher bin, liegen in den Ordnern off.

Habe den *EmuVariable.efi* in den Ordner *Off* reingepackt, da ich nicht weiss, ob NVRAM ordentlich funktioniert. Ist teilweise abhängig vom verwendeten BIOS. Manche Versionen haben da Probleme. Für eine Emulation müssen aber die RC-Skripte installiert werden. Versuche es aber mal ohne. Passieren kann da erstmal nichts, wenn NVRAM nicht funktioniert. Er speichert eben nur nichts im NVRAM ab.

[al6042](#) Im CC steht ein iMac 13,3 der anhand der CPU passen würde. Leider finde ich den nicht bei "everymac" oder bei "Apple". Er wird aber auch im Terminal mit `./ssdtprgen.sh -show` angezeigt.

Vielleicht magst du dir den EFI-Ordner auch mal anschauen.

Beitrag von „Walsonde“ vom 21. Februar 2020, 15:19

Schade, aber bleibt wieder an derselben Stelle hängen. Ich glaub langsam, ich bin der Rob McKenna der IT.

Angeblich ist mein Prozessor eine Beta-Version für Entwickler, jedenfalls hat das mal ein Intel-Mitarbeiter behauptet. Laut seiner Aussage hätte der Prozessor überhaupt nicht auf dem Gebrauchtmarkt auftauchen dürfen sondern an Intel zurückgegeben werden müssen.

Kann es daran liegen? Immerhin kommt ja unmittelbar vorher eine Fehlermeldung, daß der Prozessor nicht unterstützt würde.

Beitrag von „bluebyte“ vom 21. Februar 2020, 17:12

[Walsonde](#) ... ich würde es mal mit einer anderen Version versuchen. Entweder El Capitan, Sierra oder High Sierra.

Eventuell mal auf SMBIOS 13,1 stellen. Die Fehlermeldung gibt deutlich aus, dass die CPU vom OS nicht unterstützt wird.

Ich habe heute recherchiert und keinen iMac 13,3 gefunden. Vielleicht liegt dort der Hund begraben.

Das sagt MacTracker (Bild)

Das steht bei root86 ...

<https://www.root86.com/topic/8...0-aufl%C3%B6sungsproblem/>

Beitrag von „Walsonde“ vom 21. Februar 2020, 17:31

Hm. Laut everymac.com sollte Mojave auf nem i3 3225 laufen:

Zitat

This model is compatible with the final version of macOS Mojave (10.14) and the current version of macOS Catalina (10.15), as well.

Plan B: Vielleicht probier ich mal Lion (falls ich das noch irgendwo finde), weil ich dann wenigstens noch das alte iMovieHD verwenden könnte.

Plan C: Nen anderen Prozessor einsetzen. Welche LGA1155-Prozessoren kann oder besser sollte ich denn verwenden?

Beitrag von „bluebyte“ vom 21. Februar 2020, 18:11

[Walsonde](#) probier erstmal SMBIOS des iMac 13,1. Ich hatte das vor ein paar Tagen bei meinem Notebook.

Ich habe mir vor kurzem eine CPU bei ebay für 99,90€ gekauft. War nach zwei Tagen bei mir.

<https://www.ebay.de/p/115888601?iid=173869674094>

Das ist dann das Ende der Fahnenstange. Es gibt noch den i7-3770k. Der hat einen freien

Multiplikator zum Übertakten.

Beitrag von „Walsonde“ vom 21. Februar 2020, 19:35

Damit ich nix falsch verstehe: Soll ich bei der Auswahl rechts unten im Clover Konfigurator den 13,1 auswählen, auch wenn der einen anderen Prozessor aufgelistet hat?

Beitrag von „bluebyte“ vom 21. Februar 2020, 22:01

[Walsonde](#) ... es gibt keinen iMac 13,3. Die Nummerierung der Macintosh-Computer richtet sich im Normalfall auch nach der Hardware.

Das steckt ein System dahinter.

iMac 13,1 Rechner nur mit CPU-Grafik

iMac 13,2 Rechner mit zusätzlicher Grafikkarte

iMac 14,1 Rechner nur mit CPU-Grafik

iMac 14,2 Rechner mit zusätzlicher Grafikkarte

Und das es keinen iMac 13,3 gibt, kann natürlich ein Fehler entstehen.

Ich hatte lange Zeit einen i5-3550 mit Grafikkarte als iMac 13,2. Die CPU ist auch nicht im iMac 13,2 verbaut.

Für das Powermanagement erstellt man eine SSDT für die CPU.

Sämtliche Konfigurationen findest du unter

<https://everymac.com/>

<https://everymac.com/systems/b...r/intel-core-i3-macs.html>

<https://everymac.com/systems/a...2013-education-specs.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/IMac>

Beitrag von „Walsonde“ vom 21. Februar 2020, 22:27

Ich glaub, wir reden aneinander vorbei. Die Everymac-Seite kenn ich, nur nützt mir das hier grad nix, weil da aus Gründen natürlich nix über die Bedienung vom Clover-Konfigurator steht.



Wie auch immer, ich hab jetzt iMac 13.1 ausgewählt, also den i5 3470-Prozessor. Klappt auch nicht.

Ich hatte gedacht, daß ich mich da nach dem Prozessor richten soll (so wird's auch im Video erklärt) und deshalb den i3 3225 ausgewählt, der bei mir verbaut ist. Warum in der Liste überhaupt Macs stehen, die es nicht gibt, erschließt sich mir auch nicht. Ich find das eher verwirrend.

Andererseits verwirrt mich, daß mein Prozessor nicht kompatibel sein soll, obwohl genau dieser auch von Apple verbaut wurde. Ich hatte je das Mainboard und den Prozessor extra gekauft, weil damit laut Tomatenforum die Installation besonders problemlos sein sollte. `_ () _/`

Am meisten frustriert mich, daß YouTube derzeit voll von Videos ist, wo Leuts angeblich völlig problemlos AMD-Prozessoren in ihren Hackintoshes verwenden und ich krieg noch nicht mal

nen von Apple original verbauten Prozessor zum laufen. 😞

Wenn ich wenigstens ne Möglichkeit hätte, zu erfahren, was genau das Installationsprogramm an meinem Rechner nicht mag. Aber so stocher ich hilflos im Heuhaufen rum, in der Hoffnung ne Nadel zu finden, von der ich nichtmal weiß, ob sie überhaupt existiert. *großer Seufzer*

Beitrag von „user232“ vom 21. Februar 2020, 23:03

Der i3-3225 läuft auf jeden Fall, den hab ich mit [Ozmosis](#) (High Sierra) am laufen gehabt. Ich würde das mal versuchen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 22. Februar 2020, 07:19

Entscheidend ist nicht nur der Prozessor, sondern auch die übrige Hardware. Sonst könntest du auch das SMBIOS eines MacBook nehmen. Ganz simpel erklärt. Das SMBIOS gibt diese Infos an das Betriebssystem weiter. Wenn das Betriebssystem jetzt erkennt, das es sich laut den Infos aus dem SMBIOS, um einen Rechner handelt, der nicht mehr vom OS unterstützt wird, so gibt es meist den von dir genannten Fehler. Der kommt schon ziemlich am Anfang.

Was mich hier stutzig macht? Du hast bis jetzt noch keinen Screenshot hochgeschickt. Dein Board und deinen CPU ist so dicht am Original. Ich selbst fahre im Moment ohne DSDT, SSDT, ohne irgendwelche Patches, ohne irgendwelche Renames. Ich lade lediglich Opencore, die EFI-Treiber und die Kernel-Erweiterungen. Mehr nicht. Bei Clover waren die meisten Felder blank. Setz unter Boot-Parameter den Parameter -v und mach beim Bootvorgang ein Bild und schick es hoch.

Ich habe nie geschrieben, dass deine CPU nicht kompatibel ist. Ich habe nur geschrieben, dass es keinen iMac13,3 gab.

Vielleicht verbirgt sich im CC das richtige hinter der Bezeichnung iMac 13,3. Ich finde die Bezeichnung irreführend. Besser wäre die Bezeichnung iMac 13,1 (EDU). Vielleicht sollte man mal die Entwickler anschreiben. Genauso verhält es sich mit dem Command-Tool "ssdtprgen" von Pike R. Alpha.

Der iMac 13,1 (Early 2013) war ein Rechner, der nur an Bildungseinrichtungen verkauft wurde. Deshalb wurde da wohl ein wenig abgespeckt und der kleine i3-3225 eingebaut. Man findet ihn auch mit der Bezeichnung EDU (Education=Bildung). Vielleicht sperrt sich Mac OS deswegen. Hinter der Angabe des SMBIOS verbirgt sich auch die Board-ID.

Nächster Versuch:

Ich würde an deiner Stelle mal kein SMBIOS auswählen und die Entscheidung einfach Clover überlassen. Das soll einigen Leuten auch schon geholfen haben.

[user232](#) ... nicht dein Ernst, oder?

Zum Verständnis für Walsonde. Ozmosis beschreibt das BIOS mit neuem Code, bzw. ergänzt den vorhandenen Code im BIOS. Wenn da was in die Hose geht, dann hast du einen teuren Briefbeschwerer.

Beitrag von „user232“ vom 22. Februar 2020, 08:44

Ich dachte Gigabyte hätte DualBios. Der Vorschlag mit Ozmosis war als allerletzte Option gedacht, bevor gar nichts geht. Ansonsten natürlich Clover oder OC.

Beitrag von „bluebyte“ vom 22. Februar 2020, 08:56

[user232](#) ... kommt darauf an, was Ozmosis da schreibt. Aber Ozmosis wäre eine Einbahnstraße, weil es im Gegensatz zu Opencore oder Clover offiziell nicht weiterentwickelt wird. Man wäre immer irgendwelchen Technik-Freaks, die daran herumprogrammieren, hilflos ausgeliefert.

Beitrag von „Walsonde“ vom 22. Februar 2020, 18:42

Zitat von bluebyte

Was mich hier stutzig macht? Du hast bis jetzt noch keinen Screenshot hochgeschickt

Hm? Doch, in meinem ersten Post. Deshalb hatte ich auch dazu geschrieben, daß ich gerne noch weitere Informationen nachreiche, wenn ich weiß, welche das sein sollen und wie ich sie erlange. Vor dem o.g. Screenshot kommen zig Zeilen mit Fehlermeldungen. Soll ich versuchen, ein Handyvideo vom kompletten Bootvorgang zu machen?

Zitat

Dein Board und deinen CPU ist so dicht am Original. Ich selbst fahre im Moment ohne DSDT, SSDT, ohne irgendwelche Patches, ohne irgendwelche Renames.

Gibt's hier ein Glossar, wo ich die ganzen Begriffe nachlesen und lernen kann? Ich hab leider (noch) keine Ahnung, was DSDT und SSDT bedeutet.

Beitrag von „bluebyte“ vom 22. Februar 2020, 20:08

Walsonde ... für Clover gibt es keine Dokumentation so wie bei Opencore. Es werden einem wirklich viele Begriffe um die Ohren gehauen. Dabei versuche ich aber immer alles möglichst einfach zu erklären. Deswegen auch die vielen Verweise und Screenshots.

Überprüfe mal deine BIOS-Version. Muss mindestens Version F12 sein wegen der CPU. Aber bitte nur maximal F13. Halte nicht viel von den Beta-Versionen. Teilweise funktioniert da bei Gigabyte das NVRAM unter Mac OS nicht mehr so wie es soll.

Auch, wenn du mich jetzt für verrückt hältst. Hier ist eine EFI mit Opencore 0.54.

Gehe auf deine **EFI-Partition** vom **Installationsstick**

Benenne den alten Ordner **EFI** in **EFI-Clover** um

Packe den Ordner **EFI** aus der gepackten Datei auf deine **EFI-Partition** vom **Installationsstick**

Starte die Installation mit OpenCore. Wenn das jetzt klappt, dann komme ich mal zum User-Treffen.

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 23. Februar 2020, 03:05

[Zitat von Walsonde](#)

Andererseits verwirrt mich, daß mein Prozessor nicht kompatibel sein soll, obwohl genau dieser auch von Apple verbaut wurde. Ich hatte je das Mainboard und den Prozessor extra gekauft, weil damit laut Tomatenforum die Installation besonders problemlos sein sollte. `_ () _/`

Hab die selbe Fehlermeldung wie Du beim booten. Install und Start laufen aber trotzdem durch (Sierra, High Sierra, Mojave Catalina). Habe mich da noch nicht weiter damit beschäftigt. Aber die Fehlermeldung behindert nicht den boot bei mir.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2020, 10:45

[Walsonde](#) ... vielleicht liegt es an den CPU-Sensors von VirtualSMC oder FakeSMC

EFI mit Clover -> CPU-Sensors verschoben in den Ordner "OFF"

EFI mit Opencore -> CPU-Sensors auf disabled (Haken raus)

Ich möchte mich nicht mit fremden Federn schmücken. Der Tipp kam einmal von [griven](#) in einem ähnlichen Thread.

Beitrag von „griven“ vom 23. Februar 2020, 12:16

Ach das ist im Grunde nichts besonderes und eigentlich auch mehr dem Motto "Fehlereingrenzung durch Vermeidung" geschuldet. Es ist halt immer ein guter Ratgeber mit dem absolut notwendigsten Minimum an Kernel Extensions anzufangen wenn es irgendwo hakt und sich von dem Punkt an weiter zu arbeiten bis man die Kernel Extension gefunden hat die den Fehler auslöst. Für Installer kommen daher bei mir ausser VirtualSMC (alternativ FakeSMC) und einer Extension für LAN normalerweise sonst keine anderen Extensions zum Einsatz. Eine Ausnahme bilden Systemen die WhatEverGreen benötigen in dem Fall kommt halt WhatEverGreen und Lilu nicht mit auf den Stick aber das war es dann auch. Alles weitere füge ich dann erst hinzu wenn das System fertig installiert ist und reibungslos startet.

Beitrag von „Walsonde“ vom 26. Februar 2020, 14:36

Sorry, ich hab nicht immer Zugriff auf nen Mac, deshalb hat's n bissl gedauert. Mit Opencore bootet der Rechner überhaupt nicht mehr. Es kommt nur ein blinkender Cursor.

Beitrag von „Walsonde“ vom 28. Februar 2020, 13:30

Update: Der Rechner bootet auch nicht mehr von Clover. Ich geb's jetzt auf. Danke trotzdem für Eure Mühe.

Beitrag von „user232“ vom 28. Februar 2020, 14:05

Wenn dir High Sierra genügt, dann würde ich Ozmosis flashen wie schon mal erwähnt. Mit Ozmosis hast du quasi einen "Mac" vor dir stehen oder liegen. USB-Stick rein und OS X wie auf einem echten Mac installieren. Bevor du Ozmosis installierst würde ich noch die gleiche Original-Biosversion flashen.

Beitrag von „ph0en1xs“ vom 28. Februar 2020, 15:49

Ich würde nochmal von Vorne anfangen.

[BIOS Einstellungen](#) auf default stellen.

Uefi only boot.

Ahci anstellen.

Igpu auf 64MB

Generate P C States deaktivieren unter clover

Das Ganze nochmal starten